

Abo

Wo leuchten noch Glühwürmchen?

Der Verein Lebendiges Rottal will herausfinden, ob und wo in der Region noch Glühwürmchen leuchten. Für eine Erhebung sucht er Freiwillige.

Irmgard Bayard

Publiziert: 13.06.2016, 06:21



Nützliche Tiere im Garten: Glühwürmchen fressen Schnecken.
zvg

«Die Suche nach Glühwürmchen ist sehr interessant, kann man doch die Natur einmal in der Abenddämmerung auskundschaften.» Diese Motivation gibt Manfred Steffen, Präsident des Vereins Lebendiges Rottal, den Freiwilligen, welche ihn von Mitte Juni bis Mitte Juli bei der Suche nach den grossen Leuchtkäfern unterstützen wollen, mit auf den Weg.

Dann der Verein will festhalten, wo diese Tierchen noch vorhanden sind, wo

Beim der Versuch will restaurieren, wo diese Tierchen noch vorhanden sind, wo man ihre Lebensgrundlage erhalten oder wieder herrichten sollte.

Überall kann gesucht werden

«Das Glühwürmchen gehört zu den selten werdenden Arten. Wenn wir seinen Lebensraum weiter schmälern, wird es an vielen Orten verschwinden», ist sich der Umweltnaturwissenschaftler sicher. Für die Erhebung kann überall in der Region gesucht werden, auch über die Kantons Grenzen hinaus.

Finden kann man die faszinierenden Tierchen vor allem an Böschungen. «Im Raum Roggwil- Unterteckholz-Melchnau ist das ehemalige Bahntrasse mit seinen extensiv genutzten Böschungen noch ein geeigneter Wanderkorridor durchs Rottal», nennt Steffen einen idealen Lebensraum.

Aber auch in vielfältig strukturierten Gärten sind sie anzutreffen. «Meine Partnerin sah letztes Jahr auf dem nächtlichen Heimweg in einem Quartier in Lotzwil mehrere Tiere.»

Die in der Nacht leuchtende Käferart – es sind übrigens vorwiegend Weibchen, die mit dem Licht das Männchen anlocken – fasziniert nicht nur wegen dieser Besonderheit, sondern sie ist auch im Garten nützlich. «Sie fressen Schnecken», weiss der 47-Jährige.

Fundstellen dokumentieren

Bei der Suche können alle mithelfen. An einer Einführung in Roggwil erhalten Interessierte diese Woche Datenblätter sowie Instruktionen. «Es ist wichtig, dass die Fundstelle genau beschrieben und wenn möglich fotografiert wird», sagt Steffen.

«Denn so können wir den Lebensraum dieser Tiere finden, schützen und mit Wanderkorridoren vernetzen und ihnen damit beim Überleben helfen.»

Suchaktion

▼ Infos einblenden

Wo leuchten noch Glühwürmchen?

▼ Infos einblenden